

«Der Körper muss schneller sein als der Kopf»

Judo Dank der Zusammenarbeit der Judoclubs von Biel-Nidau und Lyss starten Roman Meier und Yannick Wasem heute gemeinsam in die Mannschaftsmeisterschaft. Das Team Biel-Lyss möchte sich in der Nationalliga B etablieren.

Michael Lehmann

Seit einem Jahr trainieren die Judovereine von Biel und Lyss einmal pro Monat zusammen. Abwechselnd in den jeweiligen Dojos. Dirk Radsatz, der technische Leiter des Bieler Judoclubs, lobt die gute Zusammenarbeit. Bisher seien beide Vereine, was die Breite der Kader angehe, «gerade so über die Runden gekommen». Die gegenseitigen Unterstützung bringe viele Vorteile. «Es fördert den Zusammenhalt unter den Judokas», so der gebürtige Deutsche. «Ausserdem können sie in den gemeinsamen Trainings die gelernten Techniken an mehreren Gegnern ausüben. Die Kämpferinnen und Kämpfer tauschen sich untereinander aus und profitieren von den Erfahrungen des anderen.»

Team-Programm

Nationalliga B:

Wetzikon - Biel-Lyss	heute
Nippon SG - Biel-Lyss	12.03.
Biel-Lyss - Jura	16.04.
Biel-Lyss - Genf	14.05.
Biel-Lyss - Regensdorf	04.06.
Ticino - Biel-Lyss	17.09.
Marly - Biel-Lyss	29.10.
Die Kämpfe beginnen jeweils um 14.15 Uhr. <i>leh</i>	

In der vergangenen Saison belegte Biel-Lyss den zweitletzten Platz und erreichte den Klassenerhalt nur knapp. Dank zusätzlicher Verstärkung, unter anderem auch aus dem Ausland (Philipp Geimer aus Deutschland, die Red.), soll der Ligaerhalt heuer vorzeitig gesichert werden. Im Team-Wettkampf treten die Kämpfer innerhalb ihrer Gewichtsklassen in einer Hin- und Rückrunde gegeneinander an. Bis 66, bis 73, bis 81, bis 90 und ab 90 Kilogramm. «Wir haben uns in erster Linie in den höheren Gewichtsklassen verstärkt. Dort war die Personaldecke eher dünn», sagt Radsatz. «Nun peilen wir einen Platz im Mittelfeld an.»

Jungtalente im Fokus

Der 18-jährige Bieler Roman Meier und der 14-jährige Kappeler Yannick Wasem sind beide Teil des Nationalliga-B-Teams. Meier, der im November wegen einer Verletzung die Einzelmeisterschaften in Magglingen verpasste, gibt sein Comeback. Er konnte an der U17-Schweizer-Meisterschaft bereits zweimal die Bronzemedaille gewinnen und feierte im letzten Jahr in Graz seinen ersten Turniersieg an einem internationalen U21-Wettkampf. «Ich freue mich auf die Saison und hoffe, dass ich dem Team helfen kann», so Meier. Er wird in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm antreten, muss jedoch noch «ein bis zwei Kilo» verlieren. Er achtet deshalb momentan sehr auf seine Ernährung und verzichtet auf Süssgetränke oder Fastfood. Was passiert, wenn er es nicht schaffen sollte? «Als ich ein-



Gemeinsames Training: (v.l.) Yannick Wasem (JJS Lyss) und Roman Meier (Judoclub Biel-Nidau). Tanja Lander

mal an einem Turnier gewogen wurde und noch zu schwer war, musste ich die paar Gramm innerhalb von 20 Minuten loswerden.» Dies schaffte er durch das Absolvieren von intensiven Laufeinheiten. Der Wettkampf lief darauf nicht gut, da er bereits ausgelagt antreten musste. Da die Ju-

dokas genau darauf achten, das höchstmögliche Gewicht ihrer Gewichtsklasse zu erreichen, wäre ein Antreten in der nächsthöheren Kategorie nicht in Frage gekommen. «Ich wäre fertig gemacht worden», sagt der 18-Jährige und lacht.

Yannick Wasem wurde 2013 zum «Judoka des Jahres des Kantonskaders Bern» ausgezeichnet und liess im vergangenen Jahr mit einem zweiten Platz am U15-Turnier im belgischen Lommel aufhorchen. Der 14-Jährige trainiert hart für seine Erfolge. «Es ist das Ziel, die gelernten Bewegungen zu automatisieren», sagt der Kappeler. «Der Körper muss schneller sein als der Kopf.»

Beide üben den Kampfsport seit ihrem siebten Lebensjahr aus. Der 14-jährige Wasem kann sich nicht mehr erinnern, warum er sich für die Sportart entschieden hatte. «Ich ging spontan zu meiner Mutter und sagte, dass ich ein Judoka werden möchte.» Meier hingegen wurde von seinen Eltern motiviert, da er bereits im frühen Alter, erklärt der Bieler mit einem Grinsen, immer gerne gekämpft habe.

Beide üben den Kampfsport seit ihrem siebten Lebensjahr aus. Der 14-jährige Wasem kann sich nicht mehr erinnern, warum er sich für die Sportart entschieden hatte. «Ich ging spontan zu meiner Mutter und sagte, dass ich ein Judoka werden möchte.» Meier hingegen wurde von seinen Eltern motiviert, da er bereits im frühen Alter, erklärt der Bieler mit einem Grinsen, immer gerne gekämpft habe.

Einstieg ins Wettkampffahr

Durch die gemeinsamen Trainings sei das Team stärker zusammengewachsen. Neben den vielen Trainingspartnern schätzen beide Judokas auch die daraus entstehenden Freundschaften. Beide hoffen mit der Mannschaft auf einen guten Einstieg ins Wettkampffahr und wollen dieses im November an der Schweizer Einzelmeisterschaft in Cortaillod erfolgreich beenden.

Reklame

DISCOVERY SPORT

DAS ABENTEUER STECKT IN UNSERER DNA.



ABOVE & BEYOND



JETZT AB CHF 431.65/MT. UND MIT FREE SERVICE.

Hier kommt unser vielseitigster Kompakt-SUV aller Zeiten. Dank intelligenten Technologien meistert der Discovery Sport jedes Abenteuer. Dabei bietet er mit der flexiblen Sitzanordnung 5+2 sowie 1'698 Liter Stauraum mehr als genug Platz für ganze Abenteuerfamilien samt Gepäck.

Entdecken Sie den Discovery Sport jetzt auf einer Probefahrt bei Ihrem Land Rover Fachmann.

landrover.ch

3.9%*

FREE SERVICE
4 Jahre/100'000 km

*Die Aktion läuft vom 01.02. – 30.06.2016 (Immatrikulation bis 30.09.2016 in der Schweiz) und gilt für alle Discovery Sport Modelle der Marke Land Rover bei Finanzierung über die MultiLease AG. Solange Vorrat. Leasingbeispiel: Discovery Sport 2.0 eD4 Pure, man., Frontantrieb, 150 PS, Normverbrauch gesamt: 4.7 l/100 km, 123 g CO₂/km (Durchschnitt aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge: 139 g/km), Benzinäquivalent: 5.3 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 38'500.–, Anzahlung 10% CHF 3'850.–, Rabatt 5% CHF 1'925.–, Leasingrate CHF 431.65/Mt. Effektiver Jahreszinssatz: 3.97% (Laufzeit: 48 Mte./10'000 km/Jahr), exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Eine Anzahlung ist nicht obligatorisch (mit entsprechender Anpassung der Leasingraten). Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Änderungen jederzeit vorbehalten. Abgebildetes Modell: Discovery Sport 2.0 eD4 Pure, inklusive Sonderausstattungen (Metallic-Lackierung, 18" Leichtmetallfelgen mit fünf Doppelspeichen, Ski- und Snowboard-Träger inkl. Dachreling und Querträger). CHF 42'095.– Free Service: 4 Jahre oder 100'000 km. Es gilt das zuerst Erreichte.